

Das Geheimnis der Revolutionäre

Leb deine Träume bis zum Schluss

Von Tribe-tha-Dragon

Kapitel 8: Er hätte auf mich hören sollen / Gespräch mit Falkenauge

Der Kommandant & Schütze ging langsam ins innere der Insel. Es war ungefähr 5 Minuten gelaufen, als er auf eine kleine Lichtung kam. Dort saßen sein Käpt'n und die anderen Mitglieder der Bande. Langsam ging er auf seinen Kapitän zu.

„Wir bekommen mal wieder Besuch“, sprach er mit ruhiger Stimme.

Der Kapitän, der sich die ganze Zeit mit seinem Vize unterhalten hatte, blickte Yasopp an.

„Besuch?? Warte lass mich raten. Falkenauge legt gleich auf der Insel an.“

Ein Lächeln breitete sich auf dem Gesicht von Yasopp aus.

„Ich frag jetzt mal lieber nicht woher du das weißt.“, sagte er und fing an zu lachen.

„Ganz einfach“, meinte Shanks.

„Du bist hier seelenruhig angelaufen gekommen. Währe es was besonderes gewesen wärest du gerannt gekommen bzw. du hättest jemanden geschickt, damit du die Situation unter Kontrolle halten kannst. So ist es dir fast egal das da wer kommt. Außerdem hört man die aufgeregten Stimmen der beiden Neulinge die du mitgenommen hast, bis hier her“

„Ja und?“, fragte Yasopp jetzt.

„Sie schreien immer wieder Falkenauge kommt“, sagte Shanks jetzt mit einem Lächeln im Gesicht und fing auch an zu lachen.

„Du bist unmöglich Käpt'n. weist du das?“, sagte Yasopp jetzt und lachte auch wieder los.

„Aber was machen wir jetzt?“, meldete sich der ehemalige Neuling Rockstar zu Wort. Er hatte sich inzwischen gut in die Bande integriert & wurde Respektiert.

„Na was solln wir schon machen. Wir lassen ihn an Land kommen und hören uns an, was Er will. Oder hat jemand Einwände?“, sagte Shanks.

Keiner hatte was dagegen, auch wenn einige Leute schlucken mussten, als sie sich noch mal überlegten, wer da gleich neben ihrem Kapitän steht. Aber die meisten waren diese Treffen ja gewöhnt. Schließlich hatten sie schon damals immer die Kämpfe zw. Falkenauge und ihrem Kapitän beobachten dürfen.

„Na dann. Yasopp du gehst zurück ans Ufer und nimmst Falkenauge in Empfang & bringst ihn dann her. Lou du holst ein paar Fässer Sake aus dem Lager. Und ihr anderen. Fallt nicht gleich um oder werdet nervös. Mihawk wird euch nichts tun.“. Shanks sprach in einem etwas befehlenden Tonfall, aber man konnte erkennen das er dabei lächeln musste. Anscheinend sprach er nicht oft so mit seiner Crew. Er war nur irgendwie etwas aufgeregt Falkenauge wieder zu treffen. Warum konnte er sich allerdings nicht erklären.

Yasopp & Lou sprangen auf und antworteten mit „Ay Ay Käpt´n“ und ebenfalls einem Lächeln auf den Befehl ihres Kapitäns. Sie rannten los um die Aufgaben zu erfüllen.

„Was glaubst du, was er will?“, meldete sich Ben jetzt mit ruhiger Stimme. Er konnte die leichte Anspannung seines Kapitäns deutlich wahrnehmen.

„Ich hab keine Ahnung. Aber ich glaube nicht das er zum kämpfen hier ist. Auch denke ich nicht das er im Auftrag der Regierung agiert. Das würde einfach nicht zu Ihm passen, das er sich als Bote benutzen lässt.“, sprach Shanks jetzt ebenfalls etwas ruhiger.

„Ja ich glaube auch das er sich nicht so benutzen lassen würde. Allerdings sehe ich keinen Grund für einen Besuch, das ist es was mich so stutzig macht.“, sagte Ben.

„Ja ich weiß, aber wir werden es ja gleich erfahren. Ich bin gespannt.“, meinte Shanks jetzt wieder mit einem Lächeln im Gesicht.

Schon kam Lou wieder angelaufen. Er hatte, zusammen mit ein paar anderen Crewmitgliedern 5 Fässer Sake aus dem Lager geholt und stellte sie jetzt hinter Shanks ab.

„Ich hoffe das reicht. Jedenfalls sollte es reichen. Aber bei euch weiß man ja nie.“, meinte Lou jetzt mit einem Grinsen.

„Danke Lou, lass die Fässer gleich hier stehen“, sagte Shanks jetzt & grinste ebenfalls. Er wusste genau was sein Kommandant mit dieser Andeutung meinte. Trinkfest waren sie ja alle, aber besonders Shanks schaute gern mal zu tief ins Glas. Das reichte ein Fass manchmal nicht aus.

Langsam verklang aber das laute Gelächter was Lou mit diesem Kommentar ausgelöst hatte. Und alle sehen auf den Weg, der vom Ufer zu ihrem Platz im inneren der Insel führte. Man konnte Yasopp erkennen, der langsam auf die Lichtung zuschritt. Hinter ihm konnte man deutlich Falkenauge erkennen & ein Stück hinter diesem liefen noch 2 Crewmitglieder der Mannschaft von Shanks, allerdings mit gehörigem Abstände vor Falkenauge.

Yasopp stellt sich vor seinen K p n & sprach los.

„Ich habe Falkenauge, wie befohlen hergebracht. Außerdem habe ich noch 5 Mann am Ufer gelassen, so als Sicherheitsposten.“

Wieder konnte Yasopp sich ein Lachen nicht verkneifen.

„Gut. Danke Yasopp. Du kannst gehen“, sprach Shanks wieder im befehlenden Ton nur um danach ebenfalls wieder in Gelächter auszubrechen.

Yasopp trat zur Seite & lachte immer noch. Falkenauge schaute etwas verdutzt auf Yasopp & Shanks, dachte dann aber daran das sie schon immer etwas anders waren und schritt an Yasopp vorbei, um sich vor Shanks aufzustellen.

Als Falkenauge vor ihm stand, begann Shanks zu sprechen.

Shanks: „Ah, Falkenauge. Welche Überraschung. Was beschert uns die Ehre deines Besuches?“

Falkenauge: „Nun mal nicht so förmlich Shanks, seit wann müssen wir so miteinander reden?“

Shanks: „Verzeihung, der Spaß war's wert. Also warum besuchst du uns mal wieder?“

Falkenauge: „Ich habe einige Sachen mit dir zu besprechen. Wichtige Sachen!“

Shanks: „Na dann. Schieß los. Mihawk.“

Falkenauge: „OK, also“

Shanks: „Aber bevor du anfängst“, unterbrach ihn Shanks. „Bevor du anfängst heben wir erst mal einen. Was w hre ich den sonst für ein Gastgeber“

Shanks begann zu grinsen & auch Falkenauge konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen.,

„Du hast dich kein Stück geändert“, sprach Mihawk jetzt. „Immer noch die selbe Schnapsdrossel wie schon damals“

Shanks: „Tja. Lass uns doch unsern Spaß. Was w hre den das Leben ohne Spaß“

Falkenauge: „Wo du Recht hast, hast du Recht“

Beide nahmen sich ein Schälchen Sake und tranken. Vorsichtig stellten 2 Mitglieder der Bande auch noch einen großen Krug Bier zu jedem hin.

Shanks: „So. Nun fang mal an Falkenauge. Du sagtest ja du willst einige wichtige Dinge mit mir besprechen.“

Falkenauge: „JA, am besten ich fange erst mal mit den erfreulichen Nachrichten an.“

Shanks: „Und welche währen das?“

Falkenauge warf Shanks 9 Steckbriefe hin. Dieser starrte auf die selbigen und begann zu grinsen.

Shanks: „Was hat er den nun schon wieder angestellt. Die Sache mit Enies Lobby ist

doch noch nicht so lange her?“

Falkenauge: „Er & seine Bande haben den 2. Samurai ausgeschaltet. Gecko Moria wurde von Ihm besiegt. Die Regierung kann nicht mehr tatenlos zusehen. Allerdings will sie die Niederlage Moria's verheimlichen & gibt einen anderen Grund für die Erhöhung des Kopfgeldes.“

Shanks begann zu lachen. Sein Vize hatte ebenfalls ein Lächeln auf dem Gesicht. Seine Bande schaute erst nur etwas ungläubig, sie hatten ja nur einzelne Wortketten verstanden. Erst als Shanks aufstand & die Steckbriefe über die Lichtung in den Himmel warf, so dass sie jeder sehen konnte, begann ein riesiges Gegröle und ein Freudentanz innerhalb der Bande. Alle blickte das zufrieden grinsende Gesicht von Ruffy & die Gesichter seiner Bande an.

„390.000.000 Berry. Ruffy wird wirklich zur Konkurrenz“, sprach Lou.

„Ja aber auch seine Bande hat einiges drauf“, erklang eine weitere Stimme aus der Menge.

„Hey Yasopp schau mal, dein Sohn hat ja auch ne ganz schöne Menge für den Anfang. Aber was soll der komische Aufzug.“, schrie eine weitere Stimme.

„Ach haltet doch die Klappe“, sagte Yasopp um den Sticheleien aus dem Weg zu gehen. Stolz hielt er den Steckbrief von Lysop in der Hand und betrachtete ihn genau.

Nur Rockstar verstand die ganze Aufregung nicht ganz.

„Hey was is den los. Warum freut ihr euch alle so. Hab ich was verpasst. Was is den mit diesen Typen?“ Wollte er wissen.

Lou blickte ihn an & sagte: „Das erklär ich dir später mal“

Shanks lächelte immer noch & dachte an die Zeit damals. Als er aus dem Windmühlendorf aufbrach & Ruffy unbedingt mitwollte.

//Bald Ruffy, Bald. Nicht mehr lange & die Zeit ist reif.//, dachte er sich.

Plötzlich meldete sich Falkenauge wieder zu Wort. Er wollte fortfahren. Augenblicklich legte sich der Aufruhr wieder und es wurde still.

Falkenauge: „Ich weiß, dass ihr euch über diese Nachricht freut. Allerdings bin ich nicht nur hier um euch solche Freudenbotschaften zu überbringen. Ich habe auch wichtigere Dinge, die ich dir mitteilen muss.“

Shanks: „Wichtiger als diese hier?“

Falkenauge: „Ja wichtiger. Es geht um deinen Besuch bei Whitebeard, Ace & Blackbeard.“

Shanks blickte auf. Schlagartig änderte sich seine Stimmung. Falkenauge schaute erst Shanks an & dann schaute er als Andeutung in der Gegend umher. Shanks verstand sofort.

Er stand auf und blickte zu seiner Crew.

„Jungs, könnt ihr uns bitte mal alleine lassen, wir müssen ein paar Dinge klären.“,

sprach er.

Die Crew verstand und befolgte den Befehl ihres Kapitäns. Aus Ben, Yasopp, Rockstar & Lou standen auf und gingen. Die Lichtung war wie leer gefegt. Shanks begann wieder zu sprechen.

„Also, was wolltest du mir darüber erzählen?“

Falkenauge blickte Shanks an: „Was hast du dir dabei gedacht, dich mit dem Weißen zu treffen. Die Regierung ist in erhöhter Alarmbereitschaft. Du weißt das du damit den Plan von Dragon erheblich gefährden könntest. Was hat dich geritten?“

Shanks: „Ich musste mit Whitebeard reden. Es ist viel zu gefährlich für Ace gewesen, diesen Auftrag zu übernehmen“

Falkenauge: „Aber gebracht hat deine Überredungskunst anscheinend nichts“

Shanks: „Wie meinst du das?“

Falkenauge: „Ich weiß nicht ob du es schon vernommen hast, aber Ace wurde besiegt. Er sitzt im Impel Down“

In Shanks Gesicht breitete sich Wut aus. Er konnte diese Wut einfach nicht unterdrücken.

„Warum? Warum hat der alte Dickschädel nicht auf mich gehört“, schrie er.